

Technik begeistert Grundschüler

Beim Kurs von „Technik für Kinder“ dürfen die Kinder selber löten

11.05.2024 | Stand 11.05.2024, 0:48 Uhr



Beim „Technik für Kinder“-Kurs an der Grundschule Altenmarkt dabei waren (v.l.) Matthias Meier (Firma Wolf), Michaela Schmid (Konrektorin), Susanne Freudenstein (Technik für Kinder e. V.), Julia Kurz und Lukas Eichinger (Auszubildende beim Bayernwerk), Tanja Anthofer (Rektorin), Niklas Scheuerer und Heinz Leonhardt (Ausbilder beim Bayernwerk) und die Schüler Felix Wimmer (10), Lion Stöger (10), Emely Byell (10) und Chiara Proft (9), die zu den insgesamt 18 Kursteilnehmern zählen. – Foto: Franziska Geer

Von Franziska Geer

Altenmarkt. Einmal was ganz anderes ist es für die Grundschul Kinder, wenn sie in einem Kurs eigene Sachen löten dürfen. Organisiert wird dieses Projekt vom Verein „Technik für Kinder“, der dieses Jahr schon den zweiten praktischen Kurs an der Grundschule Altenmarkt durchführt. Bereits gelötet haben die Schüler eine eigene Taschenlampe und einen Wechselblinker, eine Sirene steht noch auf dem Programm. „Ziel ist es, möglichst viele Kinder praktisch und spielerisch für Technik zu begeistern“, erklärt „Technik für Kinder“-Organisatorin Susanne Freudenstein.

Und der Bedarf ist groß: „Wir müssen jedes Jahr losen, weil die Kinder so viel Interesse haben“, berichtet Schulleiterin Tanja Anthofer. Schon für den letzten Kurs mit 18 Plätzen habe man aus 50 Kindern gelost, meint Konrektorin Michaela Schmid. Dieses mal wurden aus den fast 30 übriggebliebenen Interessenten wieder 18 ausgewählt. Sie dürfen nun an fünf Tagen für jeweils zwei Stunden Löten lernen.

„Uns ist ganz wichtig, dass ihr Technik praktisch erlebt“, erklärt Susanne Freudenstein den Kindern. Dadurch könnten sich Interessen für Arbeit aber auch Freizeit bilden. „So viele können dadurch berufliche Perspektiven entwickeln“, erzählt sie begeistert. Für die Organisatorin außerdem wichtig: „Auch schwächere Kinder kriegen Selbstvertrauen.“

Bereits seit 2013 nimmt die Altenmarkter Grundschule an „Technik für Kinder“ teil, resümiert Susanne Freudenstein. „In dieser Frühjahrsrunde war sie zum 16. Mal dabei.“ Insgesamt 291 Altenmarkter Viertklässler haben durch das Projekt bisher Löten gelernt. Für die Finanzierung der dabei gebrauchten Materialsets für Wechselblinker, Sirenen und Taschenlampen, sowie der Schulungen und Organisation sorgte die Firma Wolf als Sponsor. „Wolf unterstützt das Projekt seit 2012 mit einem festen Mitgliedsbeitrag von 1200 Euro im Jahr“, berichtet Freudenstein.

Damit die Kurse an der Grundschule stattfinden können, braucht es aber auch Azubis aus dem technischen Bereich als Tutoren, die den Kindern beim Löten zur Seite stehen. Dieses Mal kommen die Tutoren mit Julia Kurz und Lukas Eichinger zum ersten Mal vom Bayernwerk. Beide lernen dort Elektroniker für Betriebstechnik. Julia Kurz hat ihre Begeisterung für das technische Berufsfeld selbst durch einen Kurs von „Technik für Kinder“ gefunden. Sie lobt, dass die Schüler so brav sind. „Brutal viel Spaß gemacht“, hat der Kurs bisher auch Lukas Eichinger.

Heinz Leonhardt, der beim Bayernwerk Ausbilder für technische Azubis in Ostbayern ist, sieht in den Kursen auch Vorteile für die Azubis. Sie könnten in das Thema Menschen anzulernen hineinkommen und Empathie aufbauen. Zudem sei es für die Azubis ein Zeichen der Anerkennung, als Tutor in eine Schule geschickt zu werden. „Wir holen uns die Top-Performer, denen man 17 Kinder anvertrauen kann“, sagt er. Niklas Scheuerer, der beim Bayernwerk Ausbildungsleiter für Ostbayern ist findet: „Der Kurs ist eine super Initiative, um für das Handwerk zu begeistern“. Außerdem sieht er es als sozialen Auftrag für das Bayernwerk, die Kinder zu unterstützen und Spaß haben zu lassen.